

# GFA zu den Commonwealth Games 2014 (Schottland/Großbritannien)

Name des Projekts	GFA zu den Commonwealth Games 2014 (2009) (Schottland/Großbritannien)
Umfang und Dauer der GFA	Umfassende GFA, Ende 2007 bis Frühjahr 2009
Veröffentlichung des Ergebnisberichts	August 2009
Ausgangslage der GFA	Die Stadt Glasgow wurde als Austragungsort für die Commonwealth Games 2014 nominiert.
Ziel der GFA	Ziel der GFA war es, die Auswirkungen einer solchen Sportgroßveranstaltung auf die Gesundheit der Bevölkerung zu ermitteln.
Methoden	Der GFA-Prozess wurde von einem Lenkungsausschuss begleitet, Informationen zur Bewertung der Gesundheitsauswirkungen wurden aus verschiedenen Informationsquellen gewonnen. Es wurde eine Veranstaltung (sog. „Sichtungs-Veranstaltung“) organisiert, an der rund 120 Vertreter/innen relevanter Organisationen teilnahmen, um gemeinsam die potenziellen Auswirkungen der Commonwealth Games auf die Bevölkerung zu identifizieren. Ziel dieser Veranstaltung war es, relevante Entscheidungsträger/innen in den GFA-Prozess zu involvieren. Zusätzlich fanden eine schriftliche Befragung und Workshops für Glasgows Bewohner/innen statt. Eine Übersichtsarbeit über wissenschaftlich aufbereitetes Wissen zu den gesundheitsrelevanten Auswirkungen vorangegangener Sportgroßveranstaltungen vervollständigte die Bewertungsgrundlage dieser GFA.
Partizipation von Betroffenengruppen / zentralen Akteuren	Die Bewohner/innen von Glasgow wurden im Rahmen der Glasgow Haushaltsbefragung sowie durch eine zusätzliche schriftliche Befragung, über Präsentationen und Rückmeldungs-Veranstaltungen sowie in Form von interaktiven Arbeitstreffen in die GFA mit einbezogen. Dadurch konnten mehr als 3.000 Personen erreicht werden.
Lenkungsausschuss	Der Lenkungsausschuss wurde im Jänner 2008 eingerichtet. Seine Mitglieder wurden aus verschiedenen Organisationen nominiert.
Untersuchungsbereiche	Untersucht wurden vor allem die Bedürfnisse und Prioritäten der Bevölkerung Glasgows in Zusammenhang mit den Commonwealth Games: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschäftigung</li> <li>• Umwelt</li> <li>• Infrastrukturentwicklung</li> <li>• Bürgerstolz</li> <li>• Gesundheit und Wohlbefinden</li> <li>• Regeneration</li> <li>• Auswirkungen auf Glasgows Image</li> <li>• Bewältigung von Ungleichheiten</li> <li>• Zusammenhalt der und Engagement für die Gemeinschaft</li> </ul>
Berücksichtigung gesundheitlicher Chancengleichheit	Gesundheitliche Ungleichheiten wurden als besonderer Fokus der GFA festgelegt.
Wichtigste Ergebnisse	Die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen wurden unter dreizehn Kernthemen zusammengefasst. Davon wurden die folgenden fünf von der Bevölkerung für die Agenden der städtischen Behörden priorisiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerstolz</li> <li>• Glasgows Image</li> <li>• Infrastruktureinrichtungen für 2014</li> <li>• Wohnbau und öffentlicher Raum</li> <li>• Wirtschaft und Beschäftigung</li> </ul>
Monitoring und Evaluation	Im Bericht werden Evaluationen zum GFA-Prozess, zu den Ergebnissen der GFA und zu den Commonwealth Games selbst empfohlen. Die Durchführung der ersten beiden war für den Lenkungsausschuss vorgesehen.
Weiterführende Angaben bzw. Quelle	<a href="http://www.glasgow.gov.uk/CHttpHandler.ashx?id=6921&amp;p=0">http://www.glasgow.gov.uk/CHttpHandler.ashx?id=6921&amp;p=0</a> Der Abschlussbericht zu dieser GFA ist nachzulesen unter: <a href="http://www.glasgow.gov.uk/CHttpHandler.ashx?id=2036&amp;p=0">http://www.glasgow.gov.uk/CHttpHandler.ashx?id=2036&amp;p=0</a>